

Pfälzerwald-Verein Maikammer-Alsterweiler

Maikammer:

Mehr Mitglieder und ein gutes Ergebnis auf der vereinseigenen Totenkopfhütte – Klaus Meyer, Vorsitzender der Pfälzerwaldvereins-Ortsgruppe (PWV) Maikammer-Alsterweiler, konnte bei der Mitgliederversammlung zufrieden auf das abgelaufene Wanderjahr schauen.

Mit aktuell 539 Mitgliedern ist die Ortsgruppe Maikammer-Alsterweiler einer der größten im Bereich des Pfälzerwaldvereins. Dabei ist jedoch festzustellen, dass die neuen Mitglieder fast ausschließlich von auswärts kommen. Auch haben bereits über 170 Mitglieder das Alter von 70 Jahren überschritten. Es ist daher schwierig Mitglieder für ein Engagement im Verein zu finden. So hat beispielsweise der bisherige Wanderwart im vergangenen Jahr sein Amt zur Verfügung gestellt und es konnte kein Ersatz gefunden werden. Der Vorsitzende will nach 25-jähriger Tätigkeit im kommenden Jahr sein Amt in jüngere Hände legen. Ebenso beabsichtigen zwei weitere Vorstandsmitglieder ihre Tätigkeit aufzugeben. Es besteht daher dringender Bedarf an Führungspersönlichkeiten, ansonsten muss der Pfälzerwald-Verein gegebenenfalls mit einem Nachbarverein fusionieren oder gar aufgelöst werden.

Über den guten Betrieb der Hütte freute sich Klaus Meyer besonders. Es konnte ein Rekordumsatz eingefahren werden – so viel wie noch nie in über 40 Jahren Hüttenbewirtschaftung auf dem Totenkopf. In den Betrieb der Hütte konnten im vergangenen Jahr rd.15.000 Euro investiert werden (insbesondere Pflasterung um die Hütte und neue Holz-Umrandungen der Spielplatzanlagen). Für das kommende Jahr steht der Außenputz der neuen WC-Anlage sowie die Anschaffung eines neuen Busses an. Es fehlen jedoch Hüttdienstler. Die Zahl von ursprünglich 90 Helfern hat sich auf die Hälfte reduziert, die zum Teil noch im hohen Alter tätig sind.

Am Umwelttag bei der Totenkopfhütte haben sich im vergangenen Jahr 21 Teilnehmer beteiligt. Am 26. April 2010 findet wieder ein Umwelttag auf dem Totenkopf statt. Gleichzeitig wird wiederum die „Woche der Wege“ eröffnet.

Auch die Wanderleistung 2009 konnte sich sehen lassen. 1.120 Personen legten 12.809 km zurück. Als Resultat solch reger Beteiligung konnten 50 Wanderabzeichen vergeben werden. Es wäre jedoch ein stärkeres Engagement der Mitglieder beim Führen der Wanderungen notwendig. Zufrieden zeigte sich Robert Erasmy, der die Gruppe „Junge Familie“ betreut. Er würde sich freuen, wenn im kommenden Jahr noch mehrere Familien für Wanderungen gewonnen werden könnten. Für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden Anni Wünschel (50 Jahre), Hugo und Blanka Ernst (40), Kurt und Irene Oberhofer (40), Hanns Karl Ziegler (40), Gisela Bartlog (25), Norbert und Angela Freudenstein (25) und Günther Gassner (25).

Im zweiten Teil der Versammlung wurden einmalige Dias vom Hobbyfotografen Peter Kuhn gezeigt, die das gesamte Wanderjahr in allen Jahreszeiten vorüberziehen lies. Besonders bewundert wurden die Bilder von einzigartigen Landschaften, Felsen, Bäumen, Pilzen, Blumen und Gräsern.